



Gemeinsame Pressemitteilung

31. März 2022

Kooperation beim Klimaschutz

BASF und Henkel setzen auf erneuerbare Rohstoffe für Henkels Konsumgüterprodukte

- **Mithilfe des zertifizierten Biomassenbilanz-Verfahrens von BASF sollen jährlich rund 110.000 Tonnen fossilbasierte Inhaltsstoffe durch erneuerbare Kohlenstoffquellen ersetzt werden.**
- **Dabei werden insgesamt 200.000 Tonnen CO₂-Emissionen eingespart.**

Ludwigshafen/Düsseldorf – Gemeinsam mit BASF wird Henkel in den nächsten vier Jahren mithilfe des sogenannten „Biomassenbilanz-Verfahrens“ fossile Rohstoffe durch erneuerbare Rohstoffe ersetzen. Dies gilt für die meisten in Europa hergestellten Konsumgüterprodukte von Henkel aus den Bereichen Laundry & Home Care und Beauty Care. Durch die Kooperation werden die fossilen Rohstoffe für rund 110.000 Tonnen Inhaltsstoffe pro Jahr durch nachwachsende Rohstoffe ersetzt. Bekannte Marken wie Persil, Pril, Fa und Schauma werden somit ihren CO₂-Fußabdruck verringern und insgesamt etwa 200.000 Tonnen CO₂-Emissionen einsparen. Bereits 2021 gab es ein erfolgreiches Pilotprojekt mit der Henkel-Reinigungs- und Waschmittelmarke Love Nature.

„Wir freuen uns, auf unserer langjährigen Zusammenarbeit mit BASF aufzubauen und den Anteil von Biomasse in der Wertschöpfungskette unserer Produkte, die täglich von Millionen Menschen auf der ganzen Welt genutzt werden, deutlich zu erhöhen“, sagte Carsten Knobel, Vorstandsvorsitzender von Henkel. „Um den Klimaschutz voranzutreiben, müssen wir unser Geschäftsmodell grundlegend nachhaltiger gestalten. Wir wollen daher unsere Prozesse, Produkte und den Rohstoffeinsatz mit Blick auf eine ressourceneffiziente, klimaneutrale Zukunft stetig verbessern. Dass wir den Biomassenbilanz-Ansatz von BASF in unsere Lieferkette integrieren, ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung.“

„Ich bin sehr stolz, dass Henkel die Bemühungen von BASF honoriert, Produkte mit einem niedrigen CO₂-Fußabdruck anzubieten“, sagte Dr. Martin Brudermüller, Vorstandsvorsitzender der BASF. „Wir sind ebenso stolz darauf, einen so innovativen Markenhersteller zu unterstützen, der ein echter Vorreiter darin ist, Endverbrauchern nachhaltigere Lösungen in dieser Größenordnung anzubieten. Das Projekt zeigt das Engagement beider Unternehmen für eine nachhaltige Zukunft.“

Der Biomassenbilanz-Ansatz von BASF ersetzt bereits in den ersten Schritten der chemischen Produktion fossile Rohstoffe durch nachwachsende Rohstoffe. Die Menge an biobasierten Rohstoffen wird dann mit Hilfe einer zertifizierten Berechnungsmethode bestimmten Verkaufsprodukten zugewiesen.

BASF hat eine geschlossene Kontrollkette von den eingesetzten nachwachsenden Rohstoffen bis zum Endprodukt etabliert. TÜV Nord, eine unabhängige Zertifizierungsstelle, unterstützt die praktische Umsetzung und bestätigt nach dem REDCert2-Zertifizierungsschema, dass BASF die erforderlichen Mengen an fossilen Rohstoffen für das biomassenbilanzierte Produkt durch nachwachsende Rohstoffe ersetzt.

Weitere Informationen über den Biomassenbilanz-Ansatz von BASF:

Der Biomassenbilanz-Ansatz von BASF	Biomassenbilanz-Verfahren (basf.com)
Erklärvideo	Biomass Balance Approach BASF - YouTube

Über BASF

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 111.000 Mitarbeitende in der BASF-Gruppe tragen zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt bei. Unser Portfolio umfasst sechs Segmente: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2021 weltweit einen Umsatz von 78,6 Milliarden €. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter www.basf.com.

Über den Unternehmensbereich Care Chemicals der BASF

Der BASF-Unternehmensbereich Care Chemicals bietet ein breites Spektrum an Inhaltsstoffen für die Bereiche Personal Care, Home Care, Industrial & Institutional Cleaning und technische Anwendungen. Wir sind ein weltweit führender Anbieter für die Kosmetikindustrie sowie die Wasch- und Reinigungsmittelindustrie und unterstützen unsere Kunden mit innovativen und nachhaltigen Produkten, Lösungen und Konzepten. Das leistungsstarke Produktportfolio der Sparte umfasst Tenside, Emulgatoren, Polymere, Emollients, Komplexbildner, kosmetische Wirkstoffe und UV-Filter. Wir verfügen über Produktions- und Entwicklungsstandorte in allen Regionen und bauen unsere Präsenz in den Schwellenländern aus. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.care-chemicals.basf.com.

Über Henkel

Henkel verfügt weltweit über ein ausgewogenes und diversifiziertes Portfolio. Mit starken Marken, Innovationen und Technologien hält das Unternehmen mit seinen drei Unternehmensbereichen führende Marktpositionen – sowohl im Industrie- als auch im Konsumentengeschäft: So ist Henkel Adhesive Technologies globaler Marktführer im Klebstoffbereich. Auch mit den Unternehmensbereichen Laundry & Home Care und Beauty Care ist das Unternehmen in vielen Märkten und Kategorien führend. Henkel wurde 1876 gegründet und blickt auf eine über 140-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Im Geschäftsjahr 2021 erzielte Henkel einen Umsatz von mehr als 20 Mrd. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von rund 2,7 Mrd. Euro. Henkel beschäftigt weltweit mehr als 52.000 Mitarbeiter:innen, die ein vielfältiges Team bilden – verbunden durch eine starke Unternehmenskultur, einen gemeinsamen Unternehmenszweck und gemeinsame Werte. Die führende Rolle von Henkel im Bereich Nachhaltigkeit wird durch viele internationale Indizes und Rankings bestätigt. Die Vorzugsaktien von Henkel sind im DAX notiert. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.henkel.de>.

Medienkontakte:

BASF

Alexandra Spiegel-Kutschenreuter

Telefon: +49 621 60 932 53

E-Mail: alexandra.spiegel-kutschenreuter@basf.com

Henkel

Sina Pfanschilling

Telefon: +49 211 797 99 04

E-Mail: sina.pfanschilling@henkel.com